

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

Die Welt dreht sich ganz schön schnell, für die einen nach vorne, für die anderen eher rückwärts. Es liege „ein Hauch Weimar über der Republik“, beschreibt Gerhart Baum mit Blick nach Thüringen die aktuelle Lage. Das perfide Taktieren der AfD zeigt ebenso Wirkung wie die Aberkennung der Gemeinnützigkeit von attac Deutschland und auch vom DemoZ in Ludwigsburg durch die Finanzbehörden. Es spielt den falschen Interessen in die Karten. Deshalb ist Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. der „Allianz Rechtssicherheit für politischer Willensbildung“ beigetreten. Auch wir als Landesarbeitsgemeinschaft profitieren von dieser Mitgliedschaft. „Die Allianz“ berät, informiert und setzt sich für ein modernes Gemeinnützigkeitsrecht ein. Denn: Demokratie braucht Einmischung durch die Zivilgesellschaft. Dies tun wir täglich in den Positionen, Projekten und Veranstaltungen, in denen wir arbeiten. Viele von denen werden in diesem Newsletter angekündigt.

Viel Spaß beim Durchklicken und Durchblicken!

Wir wünschen Euch alles Beste!

Heike Herold, Carsten Nolte & Hendrik Stratmann

Inhalt

Aktuelles

#01 Gemeinnützigkeit: Die BuVe Soziokultureller Zentren e.V. ist der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung e.V.“ beigetreten. Pressemitteilung.

Ausschreibungen / Förderprogramme

#02 Initiative Musik gGmbH: Anträge für Live 100 können vom 3. Februar 2020 bis 23. Februar 2020 eingereicht werden.

#03 Fonds Soziokultur vergibt 1,38 Mio. Euro Fördermittel

#04 Kultursekretariat NRW: Bewerbungsphase für Musikkulturen hat begonnen

Stellenangebote

#05 Kultur in Westfalen sucht dauerhaft Verstärkung in Münster - drei Stellenausschreibungen

#06 MKW NRW sucht kurzfristig eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

#07 Fonds Soziokultur sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Verwaltungsleitung (m/w/d) für den Dienort Bonn

#08 Stellenausschreibung Geschäftsführung (m/w/d) LAG Soziokultur e.V. Schleswig-Holstein

#09 Geschäftsführung (m/w/d), DIE WELLE in Remscheid ab 1.9.2020

Aktuelle LAGtüren

#10 Städtenetz Soziale Stadt NRW - Newsletter erschienen

#11 Buchempfehlung: Enno Stahl, Die Sprache der Neuen Rechten – Populistische Rhetorik und Strategien

#12 Rechtpopulistische Aussagen nicht links liegen lassen - ClapForCrap

Termine / Veranstaltungshinweise

#13 "Macht mal Stadt" - Workshop B-Side am 29.2. in Münster

#14 Konferenz der kleinen Orte & freien Kollektive vom 29.2. bis 1.3.20 in Oberhausen

#15 smARTplaces - Konferenz am 5. März im Dortmunder U

#16 „Lang lebe die Kunst!“ Kunst- und Kulturprojekte mit und von Älteren – Aktionstag am 26. März 2020 in Emsdetten

#17 "Dritte Orte" - Auftaktveranstaltung zur Umsetzungsphase am 20. April 2020 in Schwerte

#18 BVMI Kulturkonferenz am 22. April 2020 im FUTURIUM in Berlin

#19 "Irgendwie Anders?!" Vernetzungstreffen Jungenarbeit trifft Jungenarbeit am 24. April 2020 in Köln

#20 Henriette 2020 – Zutaten und Rezepte für Gastronomie in öffentlichen Einrichtungen, Tagesseminar am 12. Mai 2020 in Schwerte

#21 Internationale Kurzfilmtage vom 13. bis 18. Mai in Oberhausen

Petition

#22 Für einen bundesweiten Feiertag am 8. Mai. Die Vielen e.V.

Kassensicherheit

#23 Bonpflicht auch in Soziokulturellen Zentren?

Was man wissen sollte

#24 Vom Abwarten

#01

Pressemitteilung der BuVe Soziokultureller Zentren e.V.: Zum Gemeinnützigkeitsrecht – Die Zivilgesellschaft muss sich politisch positionieren dürfen!

Als erste bundesweit agierende kulturpolitische Organisation ist die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. (BuVe) der Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung" e.V. beigetreten. Mehr als 150 Vereine und Stiftungen haben sich bisher zusammengeschlossen, um die Gemeinnützigkeit für Organisationen der Zivilgesellschaft zu sichern, die Beiträge zur politischen Willensbildung leisten.

Alarmiert war der Bundesverband, dass dem soziokulturellen Zentrum DemoZ (Demokratisches Zentrum – Verein für politische und kulturelle Bildung e.V.) in Ludwigsburg im Herbst 2019 die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt in Ludwigsburg rückwirkend aberkannt wurde. Als Begründung wurde genannt, dass rechtsextrem orientierte Personen von Veranstaltungen ausgeschlossen und damit die Zwecke nicht mehr der Allgemeinheit dienen würden.

Der gesamte Wortlaut der Pressemitteilung der BuVe zum Thema Gemeinnützigkeitsrecht steht auf der Seite der LAG Soziokultur NRW zum Download bereit.

[Download Pressemitteilung BuVe](#)

#02

LIVE 100: Programm zur Förderung von Kleinkonzerten

Die Initiative Musik gGmbH bietet ein neues Förderprogramm zur Unterstützung von Konzerten mit Nachwuchskünstler*innen – gerade außerhalb ihrer Heimatregion – an. Da zu solchen Kleinkonzerten oft weniger als 100 Besucher*innen kommen, können die Clubbetreiber*innen den Künstler*innen kaum Reisekosten oder Gagen zahlen. Für viele Newcomer*innen sind diese "Grassroots"-Auftritte – vor einem unbekanntem und kleinerem Publikum – jedoch essenziell, um eine aussagekräftige Bühnenpräsenz zu entwickeln.

Mit dem neuen Förderprogramm Live 100 sollen daher Anreize für mehr Nachwuchskonzerte sowie experimentelle Formate geschaffen werden. Clubbetreiber*innen können sich bis zu 48 Kleinkonzerten pro Jahr fördern lassen.

Anträge für Live 100 können noch bis zum 23. Februar 2020 eingereicht werden.

Jeder Antrag, der formal richtig und fristgerecht eingereicht wird, kann berücksichtigt werden. Es gibt kein Windhundverfahren.

Initiative Musik gGmbH • Lisa Andersohn • Friedrichstraße 122 • D-10117 Berlin • lisa.andersohn@initiative-musik.de

[Förderantrag](#)

[Hintergrundinfos](#)

[nach oben](#)

#03

Fonds Soziokultur vergibt 1,38 Million Euro Fördermittel

Für das erste Halbjahr 2020 bewarben sich insgesamt 362 soziokulturelle Projekte beim Fonds Soziokultur um eine finanzielle Förderung. Mit 1,38 Million Euro Förderung durch den Fonds können nun die ausgewählten Akteur*innen ihre Ideen umsetzen.

Kernelement der geförderten Aktivitäten ist es, Kunst und Kultur mit den Herausforderungen der Gesellschaft zu verbinden. Beteiligt sind immer Menschen vor Ort, junge und alte Bewohner*innen, Zugezogene und Alteingesessene.

Im März dieses Jahres schreibt der Fonds erneut Projektmittel aus. Bis zum 02. Mai 2020 können Anträge für soziokulturelle Projekte eingereicht werden, die im zweiten Halbjahr 2020 beginnen oder realisiert werden. Dabei wird es unter anderem einen Fokus auf das Thema „Nachhaltigkeit“ geben.

Stichtag zur Abgabe der Anträge ist der 02. Mai 2020.
Nähere Infos unter dem unten stehende Link.

Nachfragen bitte an:

Mechthild Eickhoff / Klaus Kussauer / Andrea Weiss • Weberstraße 59a
• 53113 Bonn • Tel.: 02 28 – 97 144 790 • Fax: 02 28 – 97 144
799 • info@fonds-soziokultur.de

[Weitere Infos](#)

#04

Kultursekretariat NRW: Bewerbungsphase für Musikkulturen hat begonnen

Ensembles sowie Künstlerinnen und Künstler globaler Musikkulturen können sich noch bis zum 30. März 2020 für eine Aufnahme in das Auftrittsnetzwerk Musikkulturen der beiden NRW Kultursekretariate für die Spielzeit 2021/22 bewerben.

Die Ausschreibung richtet sich an Bands und Künstler mit einem klaren Schwerpunkt und Konzept für außereuropäische Musiktraditionen oder einer Fusion ethnischer Musiken mit westlichen Stilen und Richtungen. Dabei spielt die Herkunft der Musiker grundsätzlich keine Rolle. Aus den vorliegenden Einsendungen wird ein Expertenbeirat im Juni bis zu zehn Ensembles auswählen, die dann im Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 durch eine Auftrittsförderung unterstützt werden. Da erfahrungsgemäß keine Tourneen, sondern Einzelauftritte in einigen der rund 90 Mitgliedsstädte in NRW zustande kommen, haben Ensembles mit sehr großem Reiseaufwand in diesem Förderprogramm weniger Chancen. Neben den Musikern sind auch Agenturen, Veranstalter und Multiplikatoren aufgerufen, Ensembles und Künstler vorzuschlagen und deren Bewerbung einzureichen.

Das Bewerbungsformular steht in deutscher und englischer Sprache auf der rechten Seite unter dem unten angegebenen Link zum Download bereit (in der mobilen Ansicht unterhalb des Textes).

Das Formular ist bis zum 30. März per Mail an viehoff@nrw-kultur.de zu senden.

Kultursekretariat NRW • Martina Zink • Kirchstraße 21 • 33330 Gütersloh
• Tel.: 05241 16191 • Fax: 05241 12775 • kontakt@kultursekretariat.de

Hinweis:

Ausschreibung für Musik-Kulturen.Dialoge 2021 verschoben

Derzeit wird an einer Neuorientierung des Projekts gearbeitet, sodass die für Februar/März angekündigte Bewerbungsphase verschoben werden muss.

nach oben

#05

“Kultur in Westfalen” sucht dauerhaft Verstärkung

3 Stellenausschreibungen in Münster

Das Projekt "Kultur in Westfalen" will die kulturelle Infrastruktur in Westfalen-Lippe stärken und damit zur Profilbildung der Region beitragen. Dafür bringt es Kulturakteure gezielt und punktuell zusammen, immer in gesamtwestfälisch-lippischer Perspektive.

Gesucht wird

- eine*n wissenschaftliche*n Referent*in für bürgerschaftliches Engagement
- eine*n Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- eine*n Mitarbeiter*in für Gärten und Parks in Westfalen-Lippe.

Die Bewerbungsfristen enden Mitte Februar, die Stellen sollen so schnell wie möglich besetzt werden.

Links zu den Stellenausschreibungen:

- [wissenschaftliche*n Referent*in für bürgerschaftliches Engagement](#)
- [Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#)
- [Mitarbeiter*in](#)

Kulturkontakt Westfalen

nach oben

#06

MKW NRW sucht kurzfristig eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

(BesGr. A 13 bis A14 LBesO A NRW oder vergleichbare Tarifbeschäftigte)

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist mit seinen sechs Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig.

Gesucht wird kurzfristig eine Referentin / einen Referenten (m/w/d) (BesGr. A 13 bis A14 LBesO A NRW oder vergleichbare Tarifbeschäftigte) für das

Referat 425 „Teilhabe, Interkultur, Soziokultur, Individuelle Künstlerförderung“.

Bewerbungsschluss ist der 16.02.2020.

Näheres unter dem unten stehenden Link.

Stellenausschreibung MKW

nach oben

#07

Fonds Soziokultur sucht für den Dienstort Bonn zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Verwaltungsleitung (m/w/d)

Der Fonds Soziokultur ist ein gemeinnütziger Verein, dem sieben Bundesverbände aus dem Bereich der Soziokultur und Kulturellen Bildung angehören. Er fördert seit 1988 zeitlich befristete Projekte im Bundesgebiet, die sich für die Entwicklung und praktische Erprobung neuer Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur engagieren.

Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Frauen werden bei gleicher Eignung nach dem Bundesgleichstellungsgesetz besonders berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen bis zum 15. März 2020 (Motivationsschreiben, Lebenslauf, (Arbeits-) Zeugnisse,) in einer PDF-Datei (max. 10 MB) an den Vorsitzenden des Fonds, Herrn Kurt Eichler, info@fonds-soziokultur.de

Die Auswahlgespräche finden am 31. März 2020 statt.

Kontakt für Rückfragen:

Mechthild Eickhoff, Geschäftsführerin • Fonds Soziokultur e.V. • Weberstr. 59a • 53113 Bonn • Tel.: 02 28 – 97 144 7912 • info@fonds-soziokultur.de

Fonds Soziokultur

Stellenausschreibung

nach oben

#08

**Stellenausschreibung Geschäftsführung LAG
Soziokultur e.V. Schleswig-Holstein**

Die LAG Soziokultur e.V., gegründet 1985, ist der Fach- und Interessensverband für Soziokultur in Schleswig-Holstein, ein gemeinnütziger Verein, dem derzeit 32 soziokulturelle Zentren und Initiativen aus Schleswig-Holstein angehören. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen. Frauen werden bei gleicher Eignung nach dem Bundesgleichstellungsgesetz besonders berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen bis zum 31. März 2020 (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Angabe der Gehaltsvorstellung) in einer PDF-Datei (max. 10 MB) an den Vorstand der LAG Soziokultur, vorstand@soziokultur-sh.de

Kontakt für Rückfragen:
Günter Schiemann, Geschäftsführer

LAG Soziokultur Schleswig Holstein • Gurlittstr. 22 - 25813 Husum • Tel.:
04841 – 81243 • Fax: 04841 – 62375 • lag@soziokultur-sh.de

LAG SH

Stellenausschreibung

nach oben

#09

**DIE WELLE in Remscheid sucht ab dem 01.09.2020
eine Geschäftsführung (m/w/d)**

DIE WELLE gemeinnützige GmbH ist Träger des soziokulturellen Jugendzentrums in Remscheid, anerkannter Anbieter von flexiblen erzieherischen Hilfen und Maßnahmen von Jugendhilfe und Schule.

Gesucht wird ab dem 01.09.2020 eine/n Geschäftsführer*in (m/w/d), Vollzeitstelle mit 39 Std./Woche, die Vergütung ist angelehnt an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Unterlagen **per Mail** bis zum 30.04.2020 an:

DIE WELLE gGmbH • Wallstr. 54 • 42897 Remscheid • Tel.: 02191 – 591 24
16 • Fax: 021 91 / 6 33 40 • kontakt@diewelle.net

DIE WELLE

Stellenausschreibung

nach oben

#10

Städtenetz Soziale Stadt NRW - Newsletter erschienen

Der neue Newsletter ist informativ und umfangreich. Wir empfehlen die Bestellung. Offizieller Versender ist:

Stadt Essen • Der Oberbürgermeister • Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement 68 - 3 - 4, Stadtteilentwicklung • Geschäftsstelle
Städtenetz Soziale Stadt NRW • Lindenallee 6-8 • 45127 Essen

Bestellung Newsletter

nach oben

#11

Die Sprache der Neuen Rechten – Populistische Rhetorik und Strategien

Eine bedenkliche Aggressivität im verbalen Umgang, eine Abstumpfung gegenüber Gewalt und dem tragischen Schicksal anderer treten immer deutlicher zu Tage – es sind diese Reflexe, die gerade die Politiker und Politikerinnen der Neuen Rechten gerne und ausgiebig bedienen. In Internetforen und sozialen Netzwerken, den »digitalen Stammtischen« von Facebook, Twitter und Co., nehmen die Menschen kein Blatt mehr vor den Mund; zunehmend sind hier brutale, menschenverachtende und volksverhetzende Sprachausfälle zu verzeichnen, die einen angst und bange werden lassen. Womöglich ist das rechte Lager bereits dabei, den Boden zu bereiten, auch wenn heute noch nicht so viel auf eine neuerliche Machtübernahme von rechts hinweist. Doch damit rechnete vor 86 Jahren auch niemand. Daher ist es wichtig, die Sprachbilder der Neuen Rechten und die dahinterstehenden Denktraditionen zu dokumentieren und zu durchleuchten. Komplexe Kausalzusammenhänge haben dazu geführt, dass es so weit hat kommen können. Dieser Essay möchte einige davon nennen und die Bedingungen analysieren, die diese Entwicklung begünstigten. Was man dagegen tun kann? Der Essay schließt mit einigen Hinweisen zur Strategie im Handeln gegen Rechts.

Der Autor steht für Vorträge und Diskussionen zur Verfügung.

[Kröner Verlag Autoreseite](#)

[Enno Stahl bei Wikipedia](#)

[nach oben](#)

#12

ClapForCrap: Rechte Aussagen nicht links liegen lassen

Die Friedrich Naumann Stiftung hat unter dem Titel #ClapForCrap einen Kommunikationratgeber für das Erkennen rechtspopulistischer Äusserungen und den Umgang mit ihnen herausgegeben, der sich insbesondere an Jugendliche wendet.

Auf der hier verlinkten Website kann man ihn kostenlos herunterladen.

Der Vorstand der Friedrich Naumann Stiftung hat vor kurzem eine Stellungnahme zur Ministerpräsidentenwahl in Thüringen veröffentlicht. Die Erklärung des Vorstandes und des Ehrenvorsitzenden ist hier ebenso verlinkt.

[ClapForCrap](#)

[Presseerklärung der Friedrich Naumann Stiftung](#)

[nach oben](#)

#13

Macht mal Stadt!

**Workshop am 29.02.2020, 11 - 17 Uhr B-Side in
Münster**

Die B-Side aus Münster lädt nach 4-jähriger Arbeit erstmals zu einem Bildungs- und Netzwerk-Treffen mit Skill-Sharing, Solidarität und Selbsthilfe ein.

Der Workshop richtet sich an alle soziokulturelle Zentren, zivilgesellschaftlichen Stadtmacher*innen, Netzwerke und Initiativen aus den Bereichen Recht-Auf-Stadt, Transition-Town, Wir-Urbanismus und partizipativer und nachhaltiger Stadtentwicklung im deutschsprachigen Raum.

Drei Schwerpunkte bilden das Zentrum des Workshops:

- RÄUME BEKOMMEN Präsentation von Michael Ziehl (Gängeviertel, urban upcycling), Hamburg Expert*innengespräch mit Jan Kampshoff (modulorbeat), Münster
- AKTIONEN Expert*innengespräch mit Rebecca Sirsch, Susan Kowalski, Rainer Midlaszewski (Recht auf Stadt Bochum), Bochum
- KOMPLIZENSCHAFT Präsentation von Anna Brückmann (Urban Equipe, Spedition Stadtmachen), Zürich Expert*innengespräch mit Aktiven der B-Side, Münster.

Beginn gegen 11:00

Ende gegen 17:00

Für ausreichend Pausen und angemessene Verpflegung ist gesorgt.

12 € p.P. mit Essen (bis 16.02. all incl.!)

Anmeldung unter workshops@b-side.ms mit Angabe von Name, Initiative, Stadt, Top-Tipp, Top-Problem, Wunsch-Schwerpunkt in Workshopteil. Spezielle Diäten, Allergien und Unverträglichkeiten für die Essensplanung können hier auch angegeben werden.

Hinweis: Die B-Side ist in Zwischennutzung nicht barrierefrei. Kontaktiert die B-Side bei Bedarf, sodass im Einzelfall Lösungen gefunden werden können.

B-Side • Am Mittelhafen 42 • 48155 Münster • Tel.: 0251 • 37 40 13 54

• kultur@b-side.ms

B-Side

nach oben

#14

Konferenz der kleinen Orte & freien Kollektive in Oberhausen

Am 29.02. + 01.03. ruft das "Netzwerk X – für Kunst & Soziales“ für die zweite „Konferenz der kleinen Orte und freien Kollektive“ in Oberhausen zusammen. Eingeladen sind alle Betreiber*innen von Off-Spaces und Ladenprojekten, sowie alle Künstler*innengruppen und soziokulturell politisch arbeitenden Gruppen & Einzelpersonen. Im Rahmen der Konferenz findet zudem das Queerfeministische-Vernetzungstreffen-Ruhr und das der linken Ladenprojekte im Ruhrgebiet statt.

Das Programm findet man [hier](#).

Das „Netzwerk X – für Kunst & Soziales“ im Ruhrgebiet versucht seit 2011, die Interessen der freien kunst-sozialen Zusammenhänge sichtbar und kulturpolitisch wirksam zu machen.

Das "Netzwerk X" (aktuell 53 Gruppen/Initiativen) hat Gemeinsamkeiten als FÜR-Thesen formuliert (netzwerk-x.org/fuer).

Fahrtkosten können erstattet werden.

Ein von der LAG-Soziokultur gefördertes Projekt.

Anmelden unter: konferenz@netzwerk-x.org

Infos zum Fürsprecher*innenkollektiv des Netzwerk X unter netzwerk-x.org/fuer-sprecherinnen-kollektiv.

Infos zur Konferenz

#15

smARTplaces - Konferenz am 05. März 2020 im Dortmunder U

smARTplaces - Conference

A human experience of engaging with digital in the cultural and creative industries

Across the four tracks – Identity, Belonging, Access and Acceptance – you'll hear from people with diverse backgrounds and professional experiences.

All these stories share a common thread – making sense of digital. The talks will inspire ideas that you can incorporate into your own professional practice.

"smARTplaces" will zeigen, wie Kultur und Digitalität sich verbinden können: Audience development, Community building, team building, künstlerische Arbeit, Sponsoren finden...Mit Teilnehmer*innen aus Indien, USA, Schweden, Nordirland und natürlich auch Dortmund. Und in der Pause Live-Musik. Die Konferenz wird in englischer Sprache gehalten, deutsche Übersetzungen sind möglich.

DORTMUNDER U • Centre for Art and Creativity • Leonie-Reyggers-Terrasse • 44137 Dortmund • Germany

Jenni Müller, Conference Coordinator • jm@dortmunder-u.de

Britta Lerch • smARTplaces Project Coordinator • bl@dortmunder-u.de

For questions regarding the conference
contact: viaconferences@smartplaces.eu

smARTplaces Info

#16

Reminder: „Lang lebe die Kunst!“ Kunst- und Kulturprojekte mit und von Älteren – Aktionstag am 26. März 2020

Bereits zum achten Mal präsentiert das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion (kubia) seinen Aktionstag rund um Kunst- und Kulturprojekte mit und von Älteren. Unter dem Motto „Lang lebe die Kunst!“ wird am 26. März in der Stroetmanns Fabrik in Emsdetten die Vielfalt der künstlerisch-kulturellen Aktivitäten im Alter erlebbar.

26.03.2020

13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Wo: Stroetmanns Fabrik | EMS-HALLE, Friedrichstraße 2, 48282 Emsdetten

Der Eintritt ist frei, Anmeldung erbeten.

Anmeldung

Eine Veranstaltung vom Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion (kubia) in Kooperation mit Stroetmanns Fabrik Emsdetten.

Kathrin Volkmer • Tel.: 0221 – 22 28 66 - 0 • aktionstag@ibk-kubia.de

Info

nach oben

#17

"Dritte Orte" - Auftaktveranstaltung zur Umsetzungsphase am 20. April 2020 in Schwerte

Das Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW geht in die zweite Phase. Die offizielle Ausschreibung wird voraussichtlich im März dieses Jahres erfolgen. Darüber werden wir dann ebenfalls auf diesem Wege informieren.

Die Auftaktveranstaltung zur Umsetzungsphase des Programms „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ findet bereits am 20. April 2020 in der Rohrmeisterei in Schwerte statt.

An einigen Stellen wurde als Veranstaltungsdatum bisher der 07. Mai genannt. Der Termin wurde aus organisatorischen Gründen auf den 20. April verschoben.

Programmbüro "Dritte Orte" • c/o startklar a + b GmbH • Rohrmeisterei,
Ruhrstr. 18 • 58239 Schwerte • Tel.: 02304 – 20 13 007
• info@dritteorte.nrw

Büro Köln • Burgmauer 20 • 50667 Köln • Tel.: 0221 – 27 24 5372

[Dritte Orte](#)

[nach oben](#)

#18

Achte Kulturkonferenz des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) in Berlin am 22. April 2020

Unter der Überschrift „Die Musikindustrie 2020: Digital ist real. Prepared for the Future?!“ soll es um die Zukunft der Branche in einer immer stärker technologisch geprägten Welt gehen. Themenkomplexe sind u.a. künstliche Intelligenz (KI), bzw. wo KI im operativen Geschäft bereits eine relevante Rolle spielt und vor welche – auch rechtlichen – Herausforderungen all dies die Branche stellt. Und selbstverständlich wird wir einen Blick auf den Stand der Dinge bei der Umsetzung der Urheberrechtsrichtlinie geworfen.

Veranstaltungsort ist das FUTURIUM am 22. April 2020, 10:00–15:00 Uhr.

Ein Anmelde-link ist in Vorbereitung.

BVMI Kulturkonferenz • FUTURIUM • Alexanderufer 2 • 10117 Berlin
• Bundesverband.Musikindustrie@musikindustrie.de

Bundesverband Musikindustrie

nach oben

#19

Vernetzungstreffen am 24. April 2020 im Rahmen der Fortbildungsreihe "Irgendwie Anders?!"

Das Vernetzungstreffen "Jungenarbeit trifft Jungenarbeit" findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis Jungenarbeit in der Alten Feuerwache in Köln statt.

Es bietet Neueinsteiger*innen, erfahrenen Praktiker*innen und Interessierten die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen in den Arbeitskreisen der Jungenarbeit auszutauschen, von deren Angeboten zu erfahren, die eigene Arbeit zu reflektieren und Anregungen zu bekommen. Zudem stellt sich die Frage, ob und inwieweit die vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen der Arbeitskreise sich noch stärker bündeln und nutzen lassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Lehrkräfte aller Geschlechter. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos & Anmeldung

Weitere Fortbildungen der LAG Jungenarbeit

nach oben

#20

Henriette 2020 * – Zutaten und Rezepte für Gastronomie in öffentlichen Einrichtungen

Tagesseminar am 12. Mai 2020 in der Rohrmeisterei Schwerte

Das Seminar richtet sich an Kommunen, (g)GmbHs, Vereine, Stiftungen, Kultureinrichtungen und Projektträger, die in ihren gemeinwohlorientierten Häusern auch gastronomische Angebote vorhalten (wollen).

Programmablauf und Anmeldung unter dem unten stehenden Link.

Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 69 EUR für Programm, Speisen & Getränke.

Weitere Informationen über kontakt@startklar-ab.de

* Henriette Davidis war Deutschlands erste erfolgreiche Kochbuchautorin und lebte im Ruhrtal bei Dortmund. Mit der Wendung „Man nehme ...“, leitete sie ihre Rezepte ein.

Info & Anmeldung

nach oben

#21

Internationale Kurzfilmtage 13. – 18. Mai in Oberhausen

In diesem Jahr finden die Kurzfilmtage vom 13. bis zum 18. Mai 2020 statt und setzen neben dem diesjährigen Thema "Solidarität als Störung" einen Schwerpunkt auf Expanded Cinema: An der Schnittstelle von Kino und Museum, von Kunst und Film, Musik und Performance werden quer durch die Sektionen Arbeiten von Künstlern gezeigt, die das Kino als Live-, Raum- und audiovisuelles Erlebnis inszenieren. Weitere Informationen unter den angegebenen Links.

Die fünf Wettbewerbe zeigen einen Querschnitt durch die aktuelle experimentelle Kurzfilmproduktion weltweit; zahlreiche thematische Programmpunkte loten die Möglichkeiten der kurzen Form aus – spannend, überraschend und inspirierend.

Filmeinreichungen sind noch bis zu folgenden Terminen möglich:

- Einreichschluss für internationale Produktionen: 01. Februar (abgelaufen)
- Einreichschluss für deutsche Produktionen: 15. Februar
- Einreichschluss für den MuVi-Preis: 25. Februar

Infos & Anmeldung

Website

Filmeinreichung

Akkreditierung - Ultimo 20.4.

nach oben

#22

DIE VIELEN e.V. hat am 31. Januar eine Campact-Petition für einen bundesweiten Feiertag am 8. Mai gestartet

Mit der Petition #diebefreiungfeiern möchten DIE VIELEN die Forderung von Esther Bejarano nach der Einführung eines gesetzlichen Feiertags am 8. Mai stärken. Esther Bejarano freut sich persönlich sehr über diese Unterstützung aus der Kunst und Kultur.

Im Rahmen der "Glänzenden Aktionstage" sollen am 8./9. Mai 2020 die ersten Unterschriften symbolisch an den Bundespräsidenten, die Bundesregierung und die Abgeordneten des Bundestags übergeben.

Weitere Informationen und Material zur Unterstützung der Kampagne in Kürze auf der Website www.dievielen.de

Spenden zur Unterstützung der Kampagnenarbeit sind willkommen: Die Vielen e.V / Sparkasse Berlin / IBAN: DE52 1005 0000 0190 7346 80

Petition der Vielen e.V.

nach oben

#23

Information zu den Maßnahmen zur Kassensicherheit in der Soziokultur (Bonpflicht)

Für einige Verunsicherung hat das neue Kassenrecht, bzw. die Maßnahmen zur Kassensicherheit (besser bekannt unter dem Stichwort: Bonpflicht) gesorgt. Auch aus der Soziokultur kamen einige Fragen in der Geschäftsstelle an.

Zusammen mit den Vorständen Berndt Urban und Georg Halupzock von der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren hat dankenswerterweise Winfried Meissen ein Papier erarbeitet, das das Thema strukturiert und gut verständlich abhandelt.

Es nennt Fristen, gibt Hinweise was zu beachten ist und räumt mit dem Gerücht auf, dass es eine Pflicht zum Einsatz einer elektronischen Registrierkasse gibt (es ist zulässig eine „offene Ladenkasse: ohne Bons“ zu führen).

Das PDF ist zur Zeit leider noch nicht als Download auf der Homepage der Bundesvereinigung zu finden und darf gerne bei nikolaus.hausser@soziokultur.de angefordert werden.

Bundesvereinigung Soziokultur

nach oben

#24

Was man wissen sollte

Weisheit der Shooknooskqui:

Man soll die Dinge nicht zu lange ruhen lassen.



nach oben

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.